MoorWERT

Moor-Landwirtschaft für Klimaschutz Allgäu

Landkreis Ostallgäu

Peatland Science Centre

LfL
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

MoorWERT
Moor-Landwirtschaft für Klimaschutz Allgäu

MoorWERT im Überblick

- BMUKN Verbundvorhaben (Moorpiloten): Landkreis Ostallgäu, Peatland Science Center der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT), Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL); Laufzeit: Jan 2022 – Dez 2031
- Arbeitsschwerpunkt auf **privaten** landwirtschaftl. genutzten Flächen → Partizipativer Ansatz für Flächenverfügbarkeit (Freiwilligkeit im Moorschutz)

Prioritäres Ziel: Erkenntnisgewinn

Zur Realisierung von Klimaschutz mittels angepasster, „nasser" landwirtschaftlicher Nutzung von organischen Böden (v.a. Moor- und Anmoorstandorte)

- **Hydrologische Instandsetzung UND weitere landwirtschaftliche Nutzung**

MoorWERT
Moor-Landwirtschaft für Klimaschutz Allgäu

MoorWERT Overview: 5 Modules

Modul M I: Betriebe, Eigentümer und Flächenverfügbarkeit

M I.1 Betriebe und Eigentümer einbinden, begleiten

M I.2 Flächenverfügbarkeit herstellen

Modul M II: Maßnahmenflächen Planung und Umsetzung

M II.1 Flächen und hydrologisches Management planen, einrichten, begleiten

M II.2 Landwirtschaftliche Bodennutzungs-formen (nasse Bewirtschaftung) erproben

Modul M III: Verwertungsoptionen Moorbiomasse

M III.1 Neue Verwertungsmöglichkeiten identifizieren

M III.2 Studien und Berechnungen zur Umsetzung der Verwertungsoptionen durchführen, entsprechenden Mindestflächenumfang verfügbar machen

Modul M IV: Begleituntersuchung, Forschung

M IV.1 HSWT (Verbundpartner): Treibhausgasemissionen und Einsparpotenziale messen, bewerten und skalieren

M IV.2 LfL (Verbundpartner): Verfahrenstechnische, arbeits- und betriebswirtschaftliche Begleitung und Bewertung

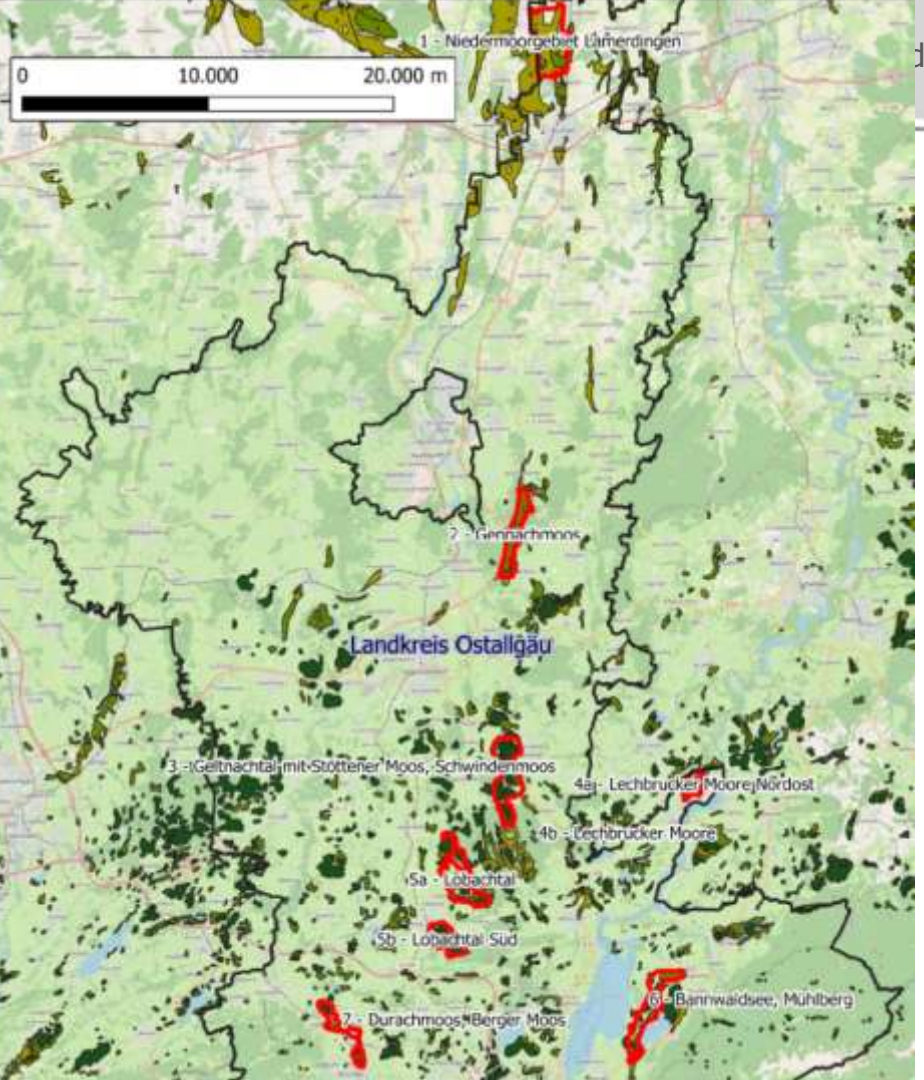
M IV.3 Ergänzende Begleituntersuchungen durchführen (Schwerpunkt Biodiversität)

Modul M V: Wissens- und Praxistransfer

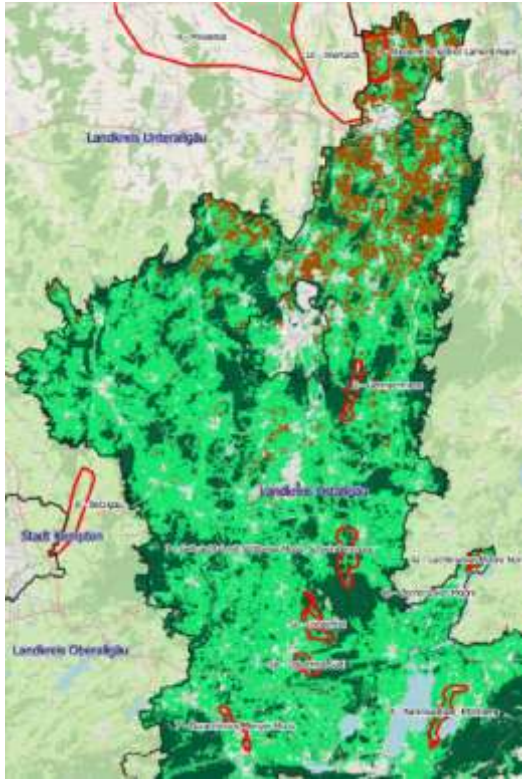
M V.1 Multiplikatoren weiterbilden und Praxisnetzwerk etablieren

M V.2 Transfer für verschiedene Zielgruppen aus Praxis und Wissenschaft leisten

MoorWERT
Moor-Landwirtschaft
für Klimaschutz Allgäu



Übersicht Landnutzung:



MoorWERT
Moor-Landwirtschaft für Klimaschutz Allgäu

Basis: Kooperationen Landnutzer & Eigentümer

- Vorgängerprojekte seit 2018, zunächst 6 kooperationsbereite Betriebe
- Seit 2023 mit 2 Betrieben Zusammenarbeit (Maßnahmen/Ausgleichszahlungen)
- Drittes Gebiet mit Schwerpunkt freiwilliger Landtausch

- Erweiterung ab Herbst 2023
- Bislang ca 50 Erstgespräche
- Daraus entstanden 24 „Hofgespräche“ und Prozesse der Anbahnung von Wiedervernässungen

MoorWERT
Moor-Landwirtschaft für Klimaschutz Allgäu

1. Erkenntnisse Bewusstseinswandel

- Mehr Gesprächsbereitschaft, wachsendes Bewusstsein für Herausforderungen durch Klimawandel und im Landschaftswasserhaushalt
- Einzelgespräche zielführend
- Auch deutliche Absagen und Widerstände, Beleidigungen, Drohungen
- Keine Aktive Nachfrage „von Aussen"

- **Hofgespräche und der Folgeprozess der Voruntersuchungen bauen erste Zusammenarbeit auf und sind wichtiger Vertrauensbildner**
- **Für die Betriebe gravierender Veränderungsprozss**
- **Personalintensiv**
- **Zugriff Intensivflächen nur über Freiwilligen Landtausch**

MoorWERT
Moor-Landwirtschaft für Klimaschutz Allgäu

2. Ausgleiche Vorhabensumsetzung

Gestattungsentgelt	Bewirtschaftungsentgelt Teil a)	Bewirtschaftungs-entgelt Teil b)
• finanziellen Ausgleich abgeleitet aus der Verkehrswertminderung der Vertragsflächen während der Vorhabenumsetzung	• Mindererträge in Quantität und Qualität • zusätzliche Kosten und erhöhten Bewirtschaftungsaufwand	• Aufwände und Nachteile durch Begleit-untersuchungen

- Temporäre Wiedervernässung
- (Agrar-)De-minimis-Beihilfen und Festbetragsausgleich
- IST und SOLL werden jeweils durch „Falltypen" charakterisiert.

MoorWERT
Moor-Landwirtschaft für Klimaschutz Allgäu

2. Gamechanger Ausgleichszahlungen?

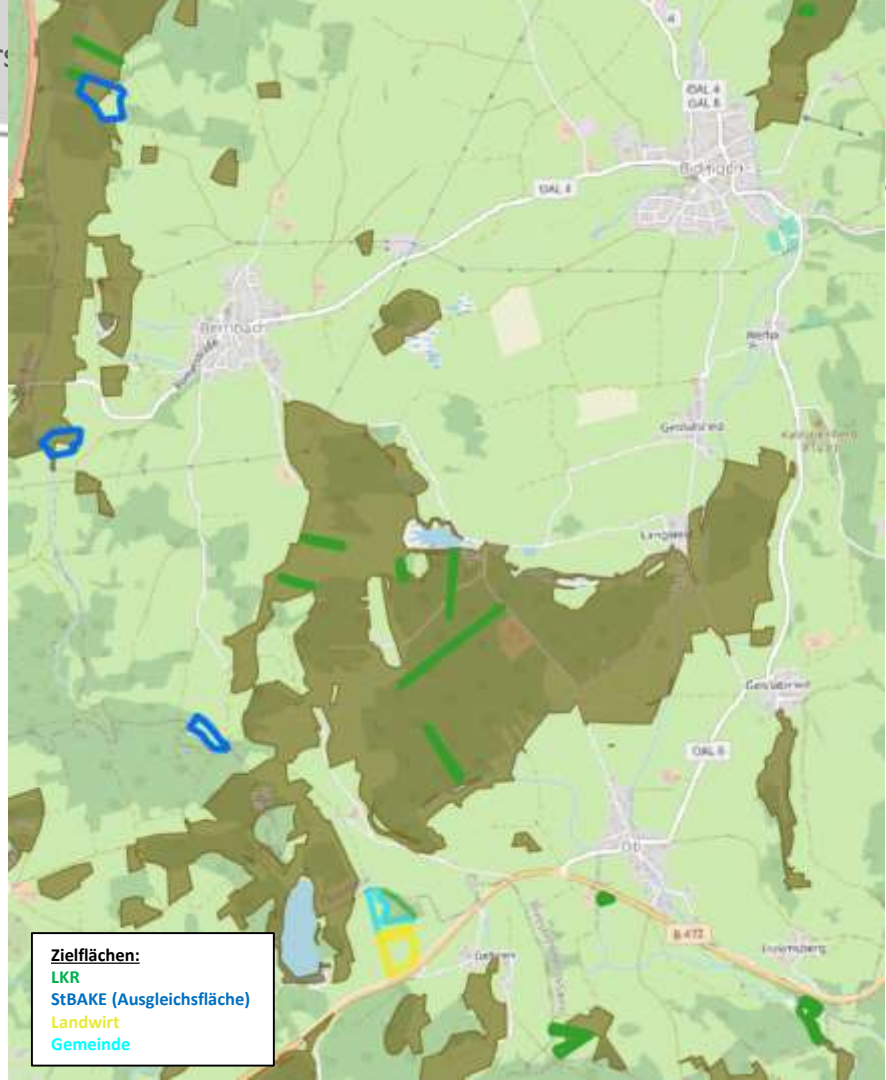
- **Ausgleichszahlungen für Betriebe und Eigentümer**
  - Wir bieten umfassende Begleitung im Veränderungsprozess
- **Betriebe / Eigentümer kaum bereit zu unterschreiben**
  - Vorbehalte gegen weitere Förderungen (Abhängigkeit)
  - Sorge vor langfristigen Nachteilen
  - Steigende Abhängigkeit der Betriebe von wechselnden politischen Zielsetzungen. Bürokratieaufwand (Auch unsere Verträge…)
- **Perspektive der Wirtschaftlichkeit zentral → Verwertung?**

3. Gebietsstrategie FLT

FLT (Freiwilliger Landtausch)– Block 1

- Als Tauschblock mit einem Landwirt 2018 gestartet
- Enge Zusammenarbeit mit Amt für ländliche Entwicklung (ALE)
- 4 Parteien, zahlreiche Rechteinhaber und Gesamt 31 ha Flächenumfang,
- 7 Jahre intensive Arbeit

- Besonderheiten und Beschleunigung für zukünftige Verfahren
  - Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Behörden aufgebaut Erstmalig „FLT Moorschutz" beim ALE Schwaben
  - Viele Präzedenzfälle (Wegerecht-Entschädigung, Eintragung Dienstbarkeit, etc.)



MoorWERT
Moor-Landwirtschaft für Klimaschutz Allgäu

3. Freiwilliger Landtausch – lessons learned

- Einzelflächenbezogene Ansätze scheitern meist. Moorkörper und Wasserhaushalt lassen sich nicht auf einzelne Flächen beschränken !
- Daher FLT wichtiger Ansatz auf Landschaftsebene

- Betriebssicherung !!! Bei guten Flächenausgleichsmöglichkeiten sind Landwirte deutlich kooperationsbereiter
- Insgesamt bedeutet dies Flächenbedarf für Moorklimaschutz
- Freiwilliger Landtausch und Flurneuordnung wichtige Ansatzpunkte für Moorklimaschutz

MoorWERT
Moor-Landwirtschaft
für Klimaschutz Allgäu

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Landkreis Ostallgäu

Peatland Science Centre

LfL
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages